

Sozialabbau israelischer Art ...

Heute demonstrieren wir gegen die Gefahr der Demontage des Sozialstaates. Mehr 'Flexibilität' wird geringere Bezahlung für Viele bedeuten, weniger Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Zuzahlungen bei Verordnungen und längere Arbeitszeiten etc. dies gilt es zu verhindern.

Dennoch müssen wir uns auch dem 'Sozialabbau' ganz anderer und viel extremerer Art zuwenden. Dieser bedeutet die tatsächliche Vernichtung der Existenz von Hundertausenden von Palästinensern, durch völkerrechtswidrige Landkonfiszierung, Ermordungen, Kollektivstrafen, Zerstörung von Plantagen usw. Vor 50 Jahren wurden Hunderttausende vertrieben als sie sich gegen die bewaffneten Zionisten wehrten, die ihr Land stahlen. Noch heute geht die Vertreibung weiter.



Israelische Häuserpolitik für Palästinenser:

Über 12000 Häuser und Geschäfte sind seit der 2. Intifada(letzte 3 Jahre) zerstört worden, da in ihnen Familienangehörige von angeblichen Terroristen wohnen. Kein Palästinenser darf in eine israelische Kolonie in der Westbank oder im Gazastreifen ziehen, um die subventionierten Wohnungen dort in Anspruch zu nehmen.

Kollektivstrafen und rassistische Politik sind völkerrechtswidrig

Infrastruktur der palästinensischen Gebiete:

Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung wurden Straßen, Krankenhäuser, Schulen, Polizeistationen, Büros der Autonomiebehörde usw. systematisch zerstört, Banken und Geschäfte ausgeraubt und immer mehr Land konfisziert, um die Errichtung eines souveränen palästinensischen Staates immer mehr zu verunmöglichen.

Dieses Vorgehen ist völkerrechtswidrig und widerspricht zahlreichen UN-Resolutionen

Arbeitsbedingungen für Palästinenser:

Palästinenser die in Israel arbeiten erhalten nur einen Bruchteil von dem Lohn den israelische Arbeiter bekommen. Sie sind nicht versichert und stehen oft stundenlang an Straßensperren von und zur Arbeit. Oft werden die besetzten Gebiete abgeriegelt und so bleiben an diesen Tagen und Wochen die Menschen ohne Arbeit und ohne Lohn.

Ungleiche Bezahlung für gleiche Arbeit verstößt gegen internationales Gesetz



Die Wüste blüht?:

34000 Oliven- und Obstbäume wurden in den letzten 3 Jahren zerstört und 16 Millionen Quadratmeter landwirtschaftl. Nutzfläche wurden verwüstet und damit die Existenz tausender von palästinensischen Familien vernichtet. Palästinensische Brunnen wurden zum Versiegen gebracht, um israelische Siedlungen in Westbank und Gaza mit Wasser zu versorgen. Im Gazastreifen nutzen 7000 Siedler ein Drittel aller Wasserressourcen, während 1,5 Millionen Palästinenser mit dem Rest auskommen müssen.



Landverteilung:

Imm er mehr Land wird beschlagnahmt, um die illegalen Siedlungen und Straßen auszubauen und um eine gewaltige Sperranlage/Mauer, die hauptsächlich auf dem Gebiet der Westbank verläuft zu errichten. Der palästinensischen Bevölkerung bleiben am Ende nur kleine von Israel kontrollierte und strangulierte 'Bantustans', wenn Israel nicht gestoppt wird.

DIE MAUER MUß WEG! DIE BESATZUNG AUCH!

Israel muß für sein Verhalten in die Verantwortung genommen werden, die Besatzung beenden, alle Siedlungen aufgeben und Kompensation bezahlen. Protestieren Sie bei den Abgeordneten des deutschen Bundestages und bei der EU gegen die weitere Unterstützung Israels mit militärischen Gütern und bevorzugten Einfuhrbedingungen für Waren.